

Die LEB – Ihr Bildungsträger

Als eine der führenden Bildungseinrichtungen in Niedersachsen bietet die LEB seit über 60 Jahren Möglichkeiten für Erwachsene, ihre persönlichen und beruflichen Ziele zu verwirklichen.

In Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen, Städten und Gemeinden, den Agenturen für Arbeit und den JobCentern sowie Bundes- und Landesinstitutionen stellt die LEB in Hannover und in weiteren, landesweit verteilten Bereichsbüros ein bedarfsgerechtes Fortbildungs- und Qualifizierungsangebot bereit.

Die LEB ist weltanschaulich und politisch unabhängig. Sie ist gemeinnützig und gemäß §3 des Niedersächsischen Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung finanzhilfeberechtigt.

Die LEB ist zugelassener Träger für die Förderung der beruflichen Weiterbildung (AZAV) und zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

LEB Bildungszentrum Hannover

Plathnerstraße 3A
30175 Hannover
Tel: 0511 64 66 33-0
Fax: 0511 64 66 33-19
biz-hannover@leb.de
www.leb.de

Ansprechpartnerin

Kathrin Hachmann
Tel: 0511 64 66 33-81
kathrin.hachmann@leb.de

Wegbeschreibung

Sie erreichen uns mit den Stadtbahnlinien 4, 5, 6 und 11 sowie mit den Buslinien 128 und 134
Haltestelle: Braunschweiger Platz.



Stand:28.08.2017

Weiterbildung und Qualifizierung

Psychologie der Sterbebegleitung und Trauerarbeit

Eine Fortbildung für MitarbeiterInnen in
Betreuungs- und Pflegeberufen,
sozialen Einrichtungen, Hospizen,
Seelsorge, Krisendienste,
ehrenamtliche MitarbeiterInnen
und Interessierte

02.03.2018 – 14.06.2019
berufsbegleitend

Am 8. Dezember 2015 ist das neue Gesetz zur Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland in Kraft getreten ist. **Sterbenden Menschen soll damit ein würdiges und selbstbestimmtes Leben, auch in ihrer letzten Lebensphase, ermöglicht werden.**

Nach SGB V § 132g Abs. 3 SGB V haben Krankenversicherte einen **Anspruch auf eine individuelle Beratung zu den Hilfen und Leistungen der Hospiz- und Palliativversorgung und auf eine psychosoziale und seelsorgerische Betreuung (Sterbebegleitung)**. Vollstationäre Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung sollten ihren Bewohnern eine gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase anbieten können, damit die pflegerische, psychosoziale und seelsorgerische Unterstützung in ihrer letzten Lebensphase durch ein multiprofessionelles Team ermöglicht wird.

„Schwerkranke Menschen Hilfe im Sterben zu bieten ist ein Gebot der Menschlichkeit. Diese Hilfe muss in ganz Deutschland ausgebaut werden. **Deshalb stärken wir die Hospiz- und Palliativversorgung überall dort, wo Menschen ihre letzte Lebensphase verbringen - sei es zu Hause, im Krankenhaus, im Pflegeheim oder im Hospiz.** Zugleich verbessern wir die Information und Beratung, damit Hilfsangebote besser bekannt werden. Denn jeder soll die Gewissheit haben, am Lebensende gut betreut und versorgt zu werden,“ so Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe.

Wir bieten mit dieser Fortbildung die Möglichkeit, das Pflegepersonal und die Betreuungskräfte der unterschiedlichen Einrichtungen auf eine fundierte, überkonfessionelle Sterbefürsorge vorzubereiten.

Kurszeiten

Freitag 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Samstag 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Psychologie der Sterbebegleitung und Trauerarbeit

Aufbau der Fortbildung

Die Fortbildung umfasst 240 Unterrichtsstunden in 15 Modulen (2 Tage mit insgesamt 16 UStd.) Mit allen Teilnehmern finden in regelmäßigen Abständen Einzelsupervisionen statt.

- **02. + 03.03.2018 + 06. + 07.04.2018**
Psychologie des Sterbens
- **04. + 05.05.2018**
Die erste Phase des Sterbeprozesses
- **06. – 09.06.2018 (Bildungsurlaub)**
Der persönliche Lebensprozess - Biografisches Teil 1 + 2
- **17. + 18.08.2018**
Die zweite Phase des Sterbeprozesses
- **14. + 15.09.2018**
Die dritte Phase des Sterbeprozesses
- **02. + 03.11.2018**
Der Vergebungsprozess
- **30.11. + 01.12.2018**
Die vierte Phase des Sterbeprozesses
- **18. + 19.01.2019**
Trauerbegegnung und Trauerbegleitung
- **15. + 16.02.2019**
Trauerarbeit mit Angehörigen
- **08. + 09.03.2019**
Sterbebegleitung in Ausnahmesituationen
- **29. + 30.03.2019**
Die Helferpersönlichkeit
- **10. + 11.05.2019**
Der Tod als Wandlungsprozess
- **13. + 14.06.2019**
Prüfung, Abschluss-Kolloquium, Präsentation der Arbeiten

Auf Anfrage erhalten Sie bei uns ein ausführliches Curriculum.

Teilnahmevoraussetzungen

- Erfahrungen im Praxisfeld Trauer
- Bereitschaft zur Selbsterfahrung
- Respekt vor Menschen verschiedener Weltanschauungen
- Keine akuten psychiatrischen Erkrankungen

Anmeldung

Fordern Sie den Anmeldebogen von uns an.

Kosten

Lehrgangsgebühren: 2139,00 €
zzgl. Einzelsupervisionen

Förderung

Sie selbst sowie ihr Arbeitgeber können Fördermittel beantragen. Wir beraten Sie gern.

Zertifikat

Bei erfolgreicher, regelmäßiger Seminarteilnahme, Anfertigen einer Hausarbeit/Präsentation und dem Bestehen des Kolloquiums, erhalten alle TeilnehmerInnen ein Trägerzertifikat.

DozentInnen-Team

Jean-Paul Beffort

Psychologischer Berater, Gestalttherapeut, Sterbebegleiter, www.praxis-jeanpaul-beffort.de

Sabine Bente

Bestattungsmeisterin
Gastdozenten

